

MONTAGE- UND BEDIENUNGSANLEITUNG

GELENKARMMARKISE MODELL ECLIPSE M1100

Lesen Sie vor Installation der Markise die Montage-
und Bedienungsanleitung sorgfältig durch!



Eclipse _____

four
and more
design your home

Inhaltsverzeichnis:

Paketinhalt	Seite	3
Gewährleistung	Seite	3
Sicherheitshinweise	Seite	5-6
Allg. wichtige Hinweise	Seite	7
Normen	Seite	7-8
Montage	Seite	9-12
Einstellen der Markise	Seite	12
Ergänzende Hinweise	Seite	14
FAQ	Seite	15-16
Zubehör	Seite	16
Leistungserklärung	Seite	17-19
GS & CE Zertifikate	Seite	20
Konformitätserklärung	Seite	21

Zur Installation empfohlene Werkzeuge

- Bohrhammer und Steinbohrer
- Kreide oder Bleistift zum Markieren
- Wasserwaage
- Meterstab
- Steckschlüsselset und Schraubenschlüssel

Gewährleistung:

Die Gewährleistungszeit gilt zwei Jahre ab Kaufdatum. Die Gewährleistung umfasst Leistungsstörungen, die auf fehlerhafte Verarbeitung oder Materialfehler zurückzuführen sind.

Der normale Verschleiß sowie Beschädigungen die auf eine nicht sachgemäße Installation zurückzuführen sind, oder aufgrund fehlerhafter Bedienung entstanden sind, sind von der Gewährleistung ausgenommen.

Wir übernehmen keine Haftung für Folgeschäden.

Heben Sie den Kaufbeleg auf, dieser muss bei Reklamationen vorgelegt werden.

Das Gerät wird in Übereinstimmung mit der Norm EN 13561 hergestellt.



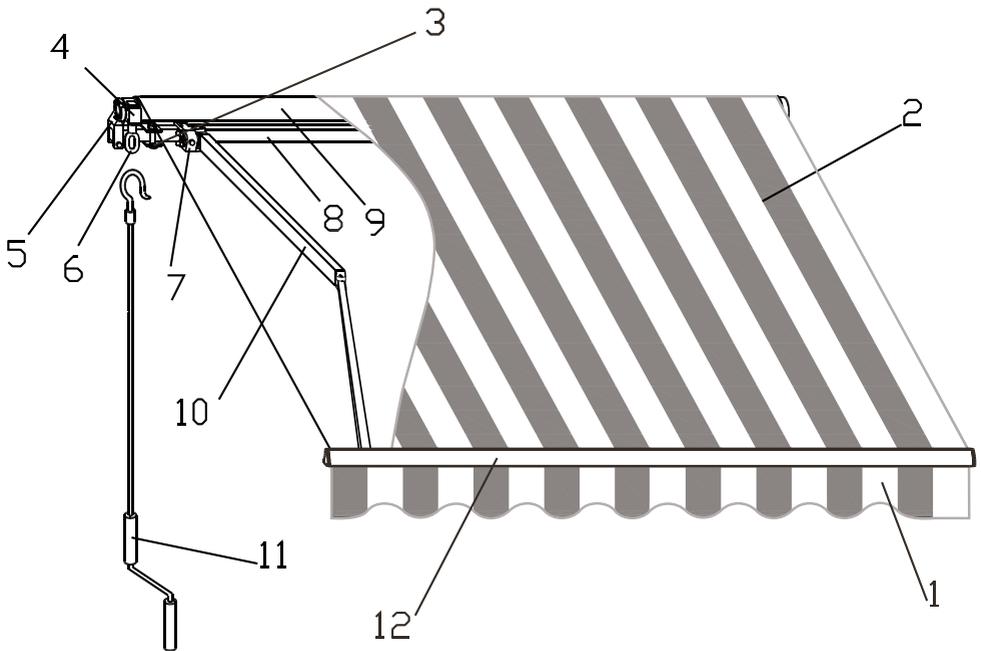
Four & More GmbH
Walter-Wezel-Str. 8
74889 Sinsheim - Hilsbach
Tel.: +49 (0) 7260 / 849577
Fax: +49 (0) 7260 / 8499598

Nicht für den gewerblichen Gebrauch entwickelt.

Paketinhalt:

Markise		1
Wandhalter		bis 3,5 m 2 Stück ab 4 m 3 Stück
Handkurbel mit Adapter		1
Installationsanleitung		1
Schutzhülle für Markise		1

Kleines Markisen ABC



1	Volant
2	Tuch
3	Wandhalter
4	Getriebe
5	Seitendeckel
6	Adapter für Handkurbel
7	Armhalter inkl. Einstellung Neigungswinkel
8	Querstange
9	Tuchwelle
10	Gelenkarm
11	Handkurbel
12	Blende vorn

Sicherheitshinweise zur Montage, Betrieb, Bedienung und Wartung.

Lesen der Montage- und Bedienungsanleitung

Die Montage- und Bedienungsanleitung muss vor der Montage und der Inbetriebnahme der Markise sorgfältig gelesen werden! Für Ihre und die Sicherheit anderer Personen ist es wichtig die Anweisung zu befolgen. Die Anleitung ist vom Kunden aufzubewahren und muß bei einer eventuellen Übertragung der Markise auf Dritte an den neuen Besitzer weitergegeben werden.

Transport

Die Verpackung der Markise ist vor Nässe zu schützen. Eine aufgeweichte Verpackung kann sich lösen und zu Unfällen führen. Die Markise sollte zur Montage lagerichtig zum Anbringungs-ort verbracht werden, so dass sie nicht mehr unter ggf. engen Platzverhältnissen gedreht werden muss. Entsprechendes gilt auch für die Demontage der Markise. Beachten Sie hierzu ggf. notwendige Sicherheitsvorschriften.

Montagehinweise für die Markise

Qualifikation

Die Montageanleitung richtet sich an den qualifizierten Monteur, der über fundierte Kenntnisse in folgenden Bereichen verfügt:

- Arbeitsschutz- und Unfallverhüttungsvorschriften.
- Umgang mit Leitern und Gerüsten.
- Handhabung und Transport von langen, schweren Bauteilen.
- Umgang mit Werkzeugen und Maschinen.
- Handhabung der Befestigungsmitteln.
- Beurteilung des Befestigungsuntergrunds
- Inbetriebnahme und Betrieb des Produktes.

Verfügen Sie nicht über die notwendigen Qualifikationen, muss ein fachkundiges Montageunternehmen beauftragt werden.

Aufstiegshilfen und Absturzgefahr

Bei Arbeiten in größeren Höhen besteht Absturzgefahr. Es sind geeignete Absturzsicherungen zu nutzen.

Befestigungsmaterial

Vor Beginn der Montage ist zu prüfen:

Stimmen die gelieferten Befestigungskonsolen in Ihrer Art und Anzahl mit der Bestellung bzw. den Angaben zur notwendigen Anzahl überein.

Achtung: *Das Befestigungsmaterial muss vom Monteur mit den vorhandenen Montageuntergrund abgestimmt werden. Bei Verwendung des evtl. mitbestellten Befestigungsmaterials übernehmen wir nicht gleichzeitig auch die Haftung für eine fachgerechte Montage. Der Ausführende Monteur trägt die Verantwortung und Haftung für die richtige Auswahl und die Handhabung des zur Verwendung kommenden Montagematerials, wie Befestigungsschrauben, Fixanker, Klebedübel usw. Hierbei sind die Vorgaben der DINEN13561 und die der Hersteller der Befestigungsmaterialien einzuhalten. Allein der Monteur haftet dafür, dass das Befestigungsmaterial für den jeweiligen Montageuntergrund geeignet ist und dass die Montage fachgerecht ausgeführt wird.*

Quetsch- und Scherbereiche

Es bestehen Quetsch- und Scherbereiche zwischen dem Ausfallprofil und der Kassette bzw. der Abdeckungen und im Bereich der Gelenkarme, sowie sich begegnenden Profilen. Daher besteht die Gefahr das Kleidungsstücke bzw. Körperteile von der Anlage erfasst und mit eingezogen werden können!

Die Gelenkarme stehen unter Federspannung, hierdurch besteht bei unsachgemäßen Gebrauch eine hohe Verletzungsgefahr!

Probelauf

Beim ersten Ausfahren darf sich niemand im Fahrbereich oder unter der Markise befinden. Die Befestigungsmittel und Konsolen sind nach dem ersten Ausfahren einer Kontrolle zu unterziehen.

Verwendung, Bedienung und Nutzung der Markise

Die Markise ist eine Sonnenschutzanlage, die auch nur als Sonnenschutz verwendet werden darf. Bei anderer Nutzung kann es zu Beschädigungen oder auch Gefährdungen kommen. An- und Umbauten, die nicht vom Hersteller vorgesehen sind, sind nicht zulässig. Zusätzliche Belastungen der Markise durch angehängte Gegenstände können zu Beschädigungen oder zum Absturz der Markise führen und sind daher nicht zulässig.

Die Markise wird mit Hilfe der Handkurbel ein und ausgefahren.

Im Ausfahrbereich der Markise dürfen sich keine Hindernisse befinden. (Es besteht Quetschgefahr)

Wenn die Tuchneigung der Markise geringer als 14° gemessen von der Waagerechten ist, so darf diese im Regen nicht ausgefahren werden! Es besteht ansonsten die Gefahr einer Wassersackbildung. Diese ist nicht zulässig, da hierdurch die Markise beschädigt werden und herunterfallen kann. Bei stärkerem Regen muss die Markise unbedingt eingefahren werden. Um Schimmelbildung und Stockflecken auf dem Tuch zu vermeiden, ist es notwendig die Markise bei der nächsten Möglichkeit auszufahren und Trocknen zu lassen.

Dieses Gerät ist nicht zur Verwendung durch Personen (einschließlich Kindern) mit eingeschränkten physischen, sensorischen oder mentalen Fähigkeiten, oder mangelnder Erfahrung und Wissen vorgesehen, es sei denn, sie werden durch eine Person, die für ihre Sicherheit verantwortlich ist, beaufsichtigt oder erhalten von solch einer Person Anweisungen zum Gebrauch des Geräts.

Hier kleben Sie das Barcodelabel mit der Seriennummer ihrer Markise ein.

Das Label befindet sich auf der Transportbox.



ALLGEMEINE INFORMATIONEN



Allgemeine wichtige Hinweise:

Die Markise darf nicht bei starkem Wind, starkem Regen oder Schneefall benutzt werden. Schließen Sie die Markise bei starkem Wind (siehe Windwiderstandsklasse der Markise). Kontrollieren Sie regelmäßig, ob die Schrauben noch alle angezogen sind.

Bauen Sie die Markise nicht auseinander. Konsultieren Sie im Falle von Problemen einen professionellen Installateur.

Kinder dürfen nicht mit der Markise spielen.

Normen im Überblick

Die Markise erfüllt die Anforderungen der in der beiliegenden CE-Konformitätserklärung angegebenen Windwiderstandsklasse (Unsere Markise entspricht der Windwiderstandsklasse 2 bzw. Klasse 5 nach Beaufort-Skala. Die Angaben zur Windwiderstand beziehen sich auf die Montage auf druckfestem Untergrund, Beton ungerissen B25 C20/25.). Welche Windwiderstandsklasse nach der Montage erreicht wird, hängt von der Art und der Anzahl der Befestigungsmittel sowie vom vorhandenen Befestigungsuntergrund ab. Die Markise darf nur im Rahmen der vom Hersteller angegebenen Windwiderstandsklasse betrieben werden. Sollte nach der Montage eine niedrigere Windwiderstandsklasse erzielt werden, darf die Markise nur in diesem Bereich benutzt werden. Die nach der Montage vorliegende Windwiderstandsklasse muss durch den Monteur für den Betreiber der Markise dokumentiert werden. Die Windstärken und Windgeschwindigkeiten nach Beaufort-Skala und deren Zuordnung zu den Windwiderstandsklassen können Sie in der nachfolgenden Tabelle entnehmen:

Windwiderstandsklasse	Beaufortgrad (Windstärke)	Bezeichnung	Mittlere Windgeschwindigkeit in 10 m Höhe über freiem Gelände - Höchstwerte km/h	Mittlere Windgeschwindigkeit in 10 m Höhe über freiem Gelände - Höchstwerte m/s
0	< 4		< 20	< 5,5
1	4	mäßige Briesse, mäßiger Wind	20 - 27	5,5 - 7,4
2	5	frische Briesse, frischer Wind	28 - 37	7,5 - 10,4
3	6	starker Wind	38 - 48	10,5 - 13,4

Erklärung der Windwiderstandsklassen:

Windwiderstandsklasse 0:



Die Markise darf bei Wind nicht genutzt werden. Die Windwiderstandsklasse 0 entspricht (nach DIN EN 13561) entweder einer nicht geforderten oder nicht gemessenen Leistung oder einem Produkt, das die Anforderungen der Klasse 1 nicht erfüllt.

Windwiderstandsklasse 1:



Die Markise darf bis maximal Windstärke 4 ausgefahren bleiben. Definition nach Beaufort: mäßige Brise, mäßiger Wind. Wind bewegt Zweige und dünnere Äste, hebt Staub und loses Papier. Geschwindigkeit 20 - 27 km/h = 5,5 - 7,4 m/s.

Windwiderstandsklasse 2:



Die Markise darf bis maximal Windstärke 5 ausgefahren bleiben. Definition nach Beaufort: frische Brise, frischer Wind. Kleine Laubbäume beginnen zu schwanken, Schaumkronen bilden sich auf Seen. Geschwindigkeit 28 - 37 km/h = 7,5 - 10,4 m/s.

Windwiderstandsklasse 3:



Die Markise darf bis maximal Windstärke 6 ausgefahren bleiben. Definition nach Beaufort: starker Wind. Starke Äste schwanken. Regenschirme sind schwer zu halten. Telegrafleitungen pfeifen im Wind. Geschwindigkeit 38 - 48 km/h = 10,5 - 13,4 m/s.

Quellen: Bundesverband Konfektion Technischer Textilien e.V.(BKTex)-Mönchengladbach, Deutscher Wetterdienst (DWD)-Offenbach

Windwiderstandsklasse:

Unsere Markise entspricht hier Klasse 2.

Widerstand gegen Wasseransammlung:

Die Leistungsanforderung: Bei vollständig ausgefahrener Markise und einem Neigungswinkel von 14°, entsprechend einem Gefälle von 25%, muss die Markise einer Menge Wasser auf dem Markisentuch standhalten oder das Wasser ableiten.

Niederschlagsmenge:

Klasse 1
17 l/m² x h

Klasse 2
56 l/m² x h

Unsere Markise hat einen Widerstand gegen Wasseransammlung von Klasse 1.

Montage Grundsätzliches: Bitte vor der Montage lesen!

1. Positionieren der Markise

Höhe der Markise:

Die empfohlene Höhe über dem Boden ist 2,5m - 3.5m.



Wenn Sie weniger Höhe für die Installation zur Verfügung haben, müssen Sie sicherstellen, dass genügend Spielraum vorhanden ist, wenn die Markise vollständig ausgefahren ist. Stellen Sie auch sicher, dass Sie alle Türen öffnen können. Achten Sie insbesondere darauf, freie Sicht beim Öffnen der Markise zu haben, um eine eventuelle Verletzung von davorstehenden Personen zu vermeiden.

Erforderliche Deckenhöhe:

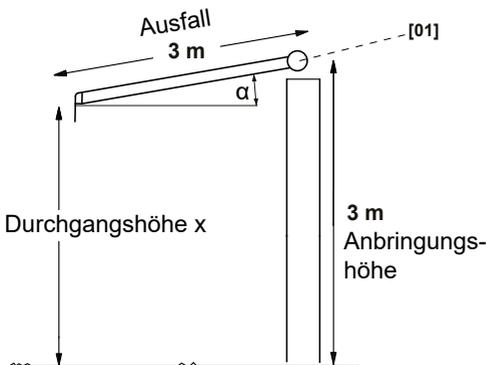
Lassen Sie 20 cm Freiraum über dem Türrahmen, um sicherzustellen, dass die Tür nicht durch die Markise beeinträchtigt wird.

Grundsätzlich ist die Markise nach unten 30 cm bis 45 cm mit einer Neigung von 15 Grad unter der Horizontalen anzubringen.

Der Winkel der Neigung kann jederzeit mit einem Innensechskantschlüssel eingestellt werden. Der Winkel kann von etwa 0 bis 45 Grad eingestellt werden.

Waagrechte Positionierung der Wandhalterung: Zeichnen Sie mit der Wasserwaage eine genaue horizontale Linie in der gewünschten Höhe. Wichtig: Die Installation muss direkt in Ziegel oder Beton erfolgen. Mörtel und Mörtelfugen zwischen den Ziegeln geben der Markise keinen sicheren Halt.

Anbringungsdarstellung:



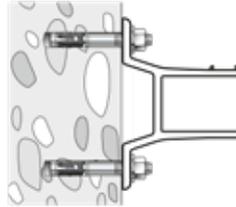
Durchgangshöhe x bei $\alpha = 15^\circ$ ca. 2,2 m

Durchgangshöhe x bei $\alpha = 5^\circ$ ca. 2,7 m

Systeme zur Befestigung der Wandhalterung

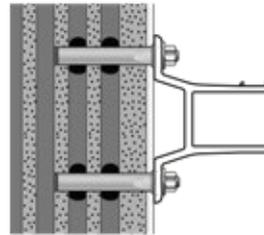
Wir empfehlen zur normgerechten Befestigung der Markise an der Wand „fischer“ Markisenverankerungen. Diese sind nicht im Lieferumfang enthalten, jedoch in jedem gut sortierten Baumarkt erhältlich und bieten eine optimale Befestigung der Markise an verschiedensten Untergründen. Nachfolgend finden Sie einige Beispiele.

1. fischer Ankerbolzen FAZ II

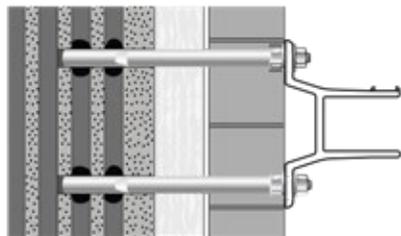


Dieses System eignet sich zur Befestigung der Markise an einer reinen Betonwand.

2. fischer Injektionssystem FIS V



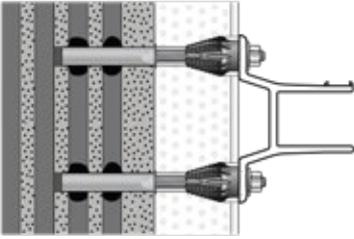
Dieses System ist sehr flexibel. Es eignet sich für Voll- sowie Lochsteine und Betonwände.



3. fischer Durchsteckankerhülse FIS H K

Dieses zeitsparende System empfehlen wir für 2-schaliges Mauerwerk.

4. fischer Thermax



Für Aussenwände mit Wärmedämmverbundsystem empfehlen wir eine Befestigung der Markise mit fischer Thermax.

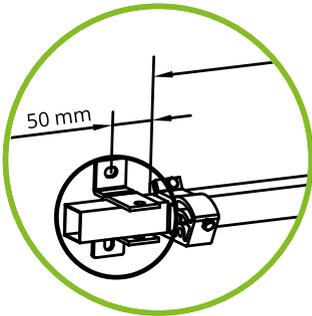


Tip: Unsere Bohrschablone finden sie online.

<https://cdn02.plentymarkets.com/t8d6ebruary300/frontend/PDF/fourmore/Bohrschablonen.pdf>



2. Position der Wandhalter



Die Wandhalter für die Markise EM3400/E3400 müssen sich 5 cm von den Armhaltern nach außen versetzt befinden. Ab einer Markisenbreite von 4,0 m benötigen sie 3 Wandhalter. Der dritte Wandhalter muss zwischen den Armhaltern vermittelt werden. (siehe Seite 11)

Hinweis: Wenn Sie, die Wandhalter etwas versetzt anbringen, weil Sie dies aufgrund von Leitungen oder Dachrinnen für erforderlich halten, übernehmen wir keine Haftung für Schäden an der Markise, die auf die fehlerhafte Installation zurückzuführen sind.

Vor dem Bohren von Löchern in die Wand überprüfen Sie bitte, ob sich noch Stromkabel darin befinden.

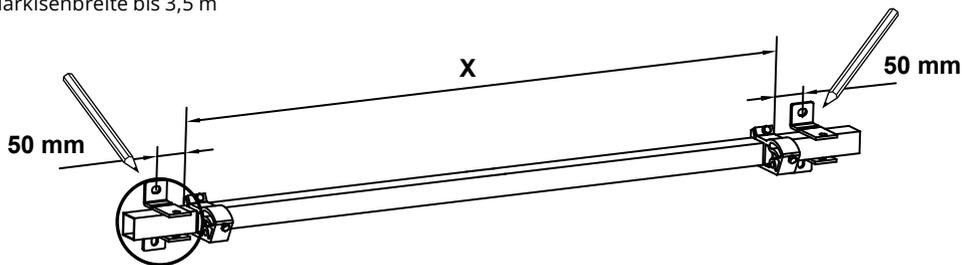
Installieren Sie eine Wandhalterung unter jedem Arm.

Durch die Montage der Halterungen unter den Armen erreichen Sie eine optimale Halterung der Markise.

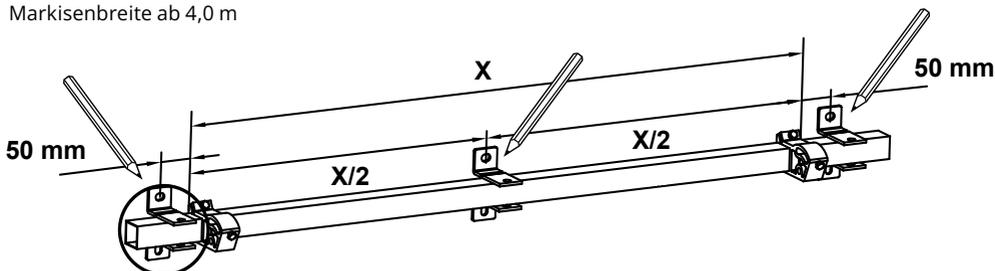
Wenn Sie die Installation nicht gemäß der Anleitung anbringen, könnte es sein, dass sie nicht richtig schließen und öffnen wird. Ab einer Markisenbreite von 3,5 m setzen Sie einen weiteren Halter genau mittig.

1. Messen Sie die Markisenbreite (hinten) und bestimmen Sie die Positionen der Wandhalterungen.
2. Zeichnen Sie eine horizontale Linie an der Position der gewünschten Höhe, wie unten in der Zeichnung angezeigt.
3. Markieren Sie an der Wand die Bohrungen..
4. Verwenden Sie einen Schlagbohrhammer mit einem vom Hersteller empfohlenen Bohrer
5. Bohren Sie das Loch
6. Setzen Sie einen Dübel in das gebohrte Loch ein.

Markisenbreite bis 3,5 m



Markisenbreite ab 4,0 m



3. Installation der Wandhalterung

- 1.** Nachdem Sie die Löcher gebohrt und die Dübel eingesetzt haben, nehmen Sie die Wandhalterung und schrauben diese entsprechend des vor Ort gegebenen Befestigungsuntergrundes notwendigen Befestigungssystems (siehe Systeme zur Befestigung) fest.
- 2.** Stellen Sie sicher, dass die Wandhalterungen fest an der Wand installiert sind, bevor die Markise montiert wird. Das Markisengewicht kann die Halterung aus der Wand ziehen, wenn die Schrauben nicht ordnungsgemäß angezogen sind.
- 3.** Achten Sie bitte grundsätzlich darauf, dass die Konsolen exakt in alle Ebenen zueinander fluchtend ausgerichtet werden. Unebenheiten aus dem Untergrund heraus sind durch geeignete Unterlagen ausgleichen.

Anschließend alle Schrauben nach Herstellerangaben anziehen. Vorallem bei Klebedübeln, ist darauf zu achten, dass das vorgeschriebene Anzugsmoment mit Verwendung eines geeigneten Drehmomentschlüssels eingehalten wird.

Es muss direkt in den Ziegel oder Beton montiert werden.

4. Die Installation der Markise

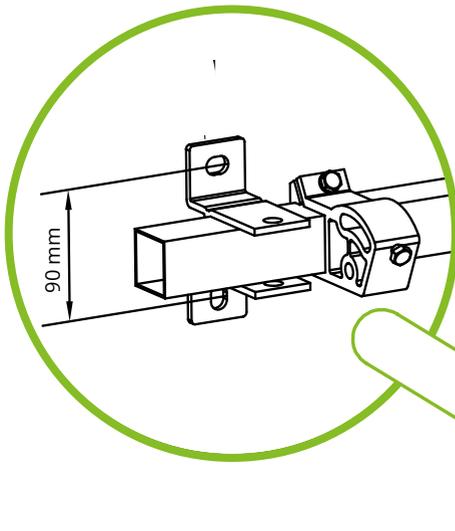
Hinweis: Die Markise ist sehr schwer, d.h. es erfordert mindestens zwei Personen um diese heben und in den Halterungen befestigen zu können.

Wichtig: Versuchen Sie nicht, die Markise allein zu heben.

Wichtig: Prüfen Sie bitte, dass Sie die Markise richtig herum montieren. Der Stoff muss von oben zugeführt werden und nicht von unten.

Heben Sie beide Enden der Markise, bis die Markise in die Wandhalterung rutscht. Stellen Sie sicher, dass diese richtig in der Wandhalterungen sitzt. Befestigen Sie die Markise durch Anziehen der Frontplatte an der Wandhalterung so fest wie nötig. Stellen Sie sicher, und überprüfen Sie, dass die Markise sicher auf den Wandhalterungen montiert worden ist.

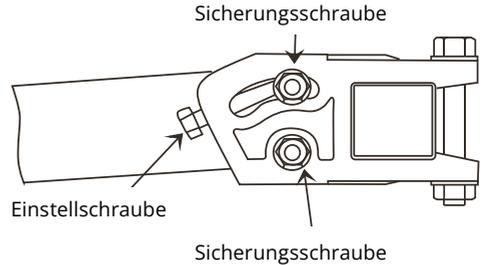
Wandhalterung:



5. Winkeleinstellung und Nivellierung der Frontleiste

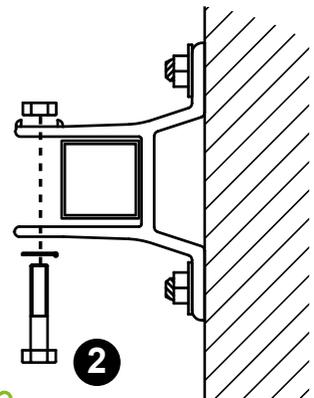
Einstellen des Neigungswinkel und der Höhe:

Bevor die Markise verwendet wird, muss der richtige Winkel eingestellt werden.



Einstellen des Winkels:

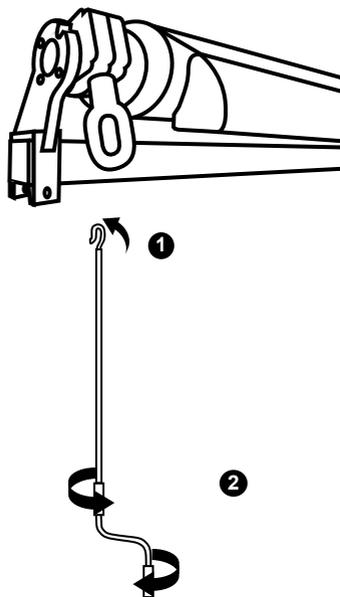
1. Der Winkel der Neigung der Markise kann ausschliesslich an den Wandhalter eingestellt werden.
2. Drehen Sie nun an der Vorderseite des Halters die große Innensechskantschraube rechts herum, wenn sie den Winkel nach oben verstellen möchten (Hierzu empfiehlt es sich die Innensechskantschraube links herum drehen, senkt sich die Markise nach unten ab (hierbei kann die Markise geöffnet bleiben.).
3. Stellen Sie sicher, dass die Markise im ausgefahrenen Zustand gerade ist..
5. Stellen Sie sicher, dass die Markise wieder fest ist und dass die Markise zu 100% richtig ausgerichtet ist.



WICHTIG: Verwenden Sie die Markise nicht, wenn sie nicht ordnungsgemäß ausgerichtet ist, da sonst die Arme und die Kassette beschädigt werden können.

6. Installation der Handkurbel

Hängen sie die Kurbel in vorgesehenen Öse ein.



Ergänzende Hinweise:

Polyester gehören zu den hochwertigsten Materialien die für die Herstellung von Markisentüchern verwendet werden können. Die Fasern sind weisen höchste Licht- und Farbestabilität auf. Zudem sind die Fasern extrem reißfest, witterungsbeständig und widerstandsfähig gegen Verrottung und Umwelteinflüsse. Die Textilveredelung verleiht Ihnen eine abweisende Wirkung gegen UV-Strahlen, Schmutz, Wasser, Öle und Fette. Jedes Tuch durchläuft mehrere Kontrollen beim Weben, bei der Konfektionierung und bei der Fertigung.

Wie bei jedem gewebenen Produkt können ebenfalls beim Markisentuch Unterschiede in der Oberflächengleichheit entstehen. So kann es vorkommen, dass kleine Knoten, Farbtupfer, ungleiche Fadenstrecken oder geringe Abweichungen, sowie Unterschiede in der Farbwirkung bei der Drauf- und Durchsicht, feststellbar sind.

Auch können die Farbpigmente und die Imprägnierung durch Knick- und Knautschfalten Schattierungen aufweisen, die insbesondere bei hellen Farben als Streifen sichtbar werden können. Die Funktion, Reißfestigkeit oder Dichtheit des Stoffes sind dadurch nicht beeinträchtigt. Geringfügige Farbabweichungen zwischen den einzelnen Stoffbahnen oder Farbdifferenzen gegenüber unseren Musterstoffen sind nicht auszuschließen.

Durch die unterschiedlichen Gesamtbreiten der Markisen werden unterschiedlich breite Stoffbahnen verarbeitet. Eine gewisse Welligkeit des Tuchs sowie Faltenbildung an den Nahtstellen können sich ergeben, da der Stoff an den Nähten doppelt aufgewickelt wird. Auf den Nähten liegt hierbei die größte Belastung. Beim Aufrollen des Tuches liegen die Säume und Nähte übereinander, was die Belastung noch steigert. Nähte und Säume werden flach gedrückt und nehmen dadurch an Länge zu. Dies kann dazu führen, dass die Seiten des Tuches leicht herunterhängen. Durchhängen in Folge des Gewichts des Stoffes ist somit möglich.

Diese Erscheinungen sind keine Fehler, die bei den Kontrollen übersehen wurden, sie sind durch das Material und technisch bedingt und aufgrund physikalischer Gesetzmäßigkeiten nicht auszuschließen. Sie rechtfertigen daher nicht die Annahmeverweigerung oder eine Kaufpreisminderung.

Sonnenschutzanlagen wie Markisen, Wintergartenverschattungen, Gegenzuganlagen haben besondere Nutzungseinschränkungen. Diese sollten ab 5 Grad Celsius und darunter nicht mehr als Sonnenschutz eingesetzt werden, da sich Schnee oder auch Eis in den Führungsschienen, Laufschlitten oder Gelenken befinden kann, was bei Bedienung zu gravierenden Schäden führt bis hin zum Totalschaden der Anlagen. Sonnenschutzanlagen sind kein Allwetterschutz deshalb sollte im Winter eine Innenverschattung zum Einsatz kommen.

Bei Einsatz von Polyestergewebe ist eine Mindestneigung von ca. 14 Grad bzw. 25 % Gefälle erforderlich, um die Bildung von Wassersäcken zu vermeiden. Anlagen die diese Gefälle nicht aufweisen dürfen bei Regen NICHT in Betrieb genommen werden. Beachten Sie dies bei der Montage Ihrer Markise.

Unsere Markise muss spätestens ab Windstärke 5 oder früher, je nach Windwiderstandsklasse eingefahren werden (siehe Erklärung zu Widerstandsklassen).

Vermeiden sie eine gewaltsame Betätigung einer festgefrorenen Anlage im Winter.

Häufig gestellte Fragen

F: Was kann ich machen, wenn ein Arm zu weit nach oben oder nach unten hängt?

A: An den Gelenkarmhalterungen befindet sich eine Madenschraube, durch Lösen und Anziehen dieser Madenschrauben kann die Neigung verändert werden. Für den rechten Arm gilt: Schraube anziehen, Arm bewegt sich nach oben. Bei dem linken Arm genau entgegengesetzt. Bitte beim Anziehen und Lösen der Schrauben den Arm immer entsprechend entlasten (stützen) damit die Schraube sich leichter lösen und anziehen läßt.

F: Was kann ich machen, wenn die Markise im ausgefahrenen Zustand auf einer Seite nach unten hängt?

A: Diese Erscheinung wird durch die Neigung der Gelenkarme eingestellt. Hängt die Markise rechts tiefer dann muss die Neigung an diesem Gelenkarm nach oben korrigiert werden oder eben auf der anderen Seite nach unten. Bitte beachten Sie das die Neigung der Gelenkarme nicht zueinander stimmen muss sondern die Markise gerade sein muss.

F: Warum sind die Markisenarme nicht voll ausgefahren (durchgestreckt), wenn die Markise vollständig ausgefahren ist?

A: Die Arme sind so konstruiert, dass sie nicht vollständig durchgestreckt werden. Dies verleiht der Markise zusätzlich Stabilität

F: Kann ich eine weitere Markise nachbestellen?

A: Natürlich, aber beachten Sie, dass es bei Markisen aus unterschiedlichen Chargen zu leichten Farbabweichungen kommen kann.

F: Warum hängt die Markise schief?

A: Prüfen und stellen Sie sicher, dass die Markise ordnungsgemäß hängt und ausgerichtet ist. (s. S. 9 - 12 der Montageanleitung).

F: Kann ich die Markise als Regenschutz benutzen?

A: Bedingt, da die Markise Klasse 1 bei Widerstand gegen Wasseransammlung erfüllt. Es besteht die Gefahr, dass sich Wassertaschen bilden. Der Winkel der Arme muss dann bei 15° liegen (siehe Seite 9).

Optional erhältlichliches Zubehör:



Art.: 60990
Schutzhülle



Art.: 60970
Wandhalter weiß



Art.: 60971
Wand- & Decken-
halter weiß



Art.: 60930
Handkurbel



Dieses Zubehör finden sie unter:

www.four-more.de/markisen/markisen-zubehoer & www.eclipse-sonnenschutz.com/shop/markisen/markisen-zubehoer

CE KONFORMITÄTSERKLÄRUNG:



Hiermit erklären wir: **Four & More GmbH, Walter-Wezel-Str. 8, 74889 Sinsheim**

in alleiniger Verantwortung, dass das nachfolgende bezeichnete Gerät aufgrund seiner Konzipierung und Bauart, sowie in der von uns gebrachten Ausführung den einschlägigen, grundlegenden Sicherheits- und Gesundheitsanforderungen der EG-Richtlinien entspricht.

BEZEICHNUNG DES GERÄTES:

Gelenkarmmarkise Eclipse M1100

Modell: M1100 4x3m, M1100 4x2.5m, M1100 3.5x3m, M1100 3x2.5m, M1100 2,5x2m

ANGEWANDTE HARMONISIERENDE NORMEN:

EN 13561:2015+AC:2016

EINSCHLÄGIGE EG-RICHTLINIEN:

2011/65/EU – RoHS II

SONSTIGE ANGEWANDTE TECHNISCHE NORMEN UND SPEZIFIKATIONEN:

AfPS GS 2014:01

Ort: Sinsheim

Datum: 01.10.2023

Maik Röseler, Geschäftsführer

LEISTUNGSERKLÄRUNG DECLARATION OF PERFORMANCE:

NO.:2022/02/02

Leistungserklärung gemäß Verordnung (EU) Nr.

1. Eindeutiger Kenncode des Produkttyps

(Unique identification code of the product-type)

M1100 4x3m, M1100 4x2.5m, M1100 3.5x3m, M1100 3x2.5m, M1100 2,5x2m

2. Typen-, Chargen- oder Seriennummer oder ein anderes Kennzeichen zur Identifikation des Bauprodukts gemäß Artikel 11 Absatz 4 Verordnung (EU) Nr. 305/2011

(Type, batch or serial number or any other element allowing identification of the construction product as required pursuant to Article 11(4), regulation (EU) No 305/2011)

Artikelnummer: 6325, 6330, 6335, 6340 (Item: 6325, 6330, 6335, 6340)

3. Vom Hersteller vorgesehener Verwendungszweck oder vorgesehene Verwendungszwecke des Bauprodukts gemäß der anwendbaren harmonisierten technischen Spezifikation.

(Intended use or uses of the construction product, in accordance with the applicable harmonised technical specification, as foreseen by the manufacturer):

Markise zur Verwendung im Außenbereich (external sun shading system)

4. Name, eingetragener Handelsname oder eingetragene Marke und Kontaktanschrift des Herstellers gemäß Artikel 11 Absatz 5 Verordnung (EU) Nr. 305/2011

(Name, registered trade name or registered trade mark and contact address of the manufacturer as required pursuant to Article 11(5), regulation (EU) No 305/2011):

Four & More GmbH
Walter-Wezel-Str. 8
74889 Sinsheim
Germany

5. System oder Systeme zur Bewertung und Überprüfung der Leistungsbeständigkeit des Bauprodukts gemäß Anhang V Verordnung (EU) Nr. 305/2011

(System or systems of assessment and verification of constancy of performance of the construction product as set out in Annex V, regulation (EU) No 305/2011):

Bewertungssystem 4 (System 4)

6. Im Falle der Leistungserklärung, die ein Bauprodukt betrifft, das von einer harmonisierten Norm erfasst wird

(In case of the declaration of performance concerning a construction product covered by a harmonised standard)

EN 13561: 2004 / A1: 2008 Außenjalousien - Leistungs- und Sicherheitsanforderungen

7. Nicht relevant

ZERTIFIKAT CERTIFICATE:

Zertifikatsnummer / Certificate No.:

S 50616583 001

Berichtsnummer / Report No.:

14703781 026

Prüfzeichen / Test Mark:



www.tuv.com
ID 1000000000

Hier benötige ich noch die individuelle Zertifikatsnummer. Die ist auf dem vorhandenen Zertifikat nicht lesbar.

Four & More GmbH
Walter-Wezel-Str. 8
74889 Sinsheim-Hilsbach
Deutschland

www.four-more.de

E-Mail: info@four-more.de
Telefon: +49(0)7260-8499755
Telefax: +49(0)7260-8499598

Bei den Zeichnungen handelt es sich um nicht maßstabgetreue Darstellungen der Produkte.
Produktions- und produktabhängige Toleranzen sind möglich. Angabe der Maße in Millimeter.
Für Druckfehler keine Haftung.